
„Das Interview“

**Interview mit Harald Schäfer, 2. Vorsitzender beim
MGV Arlingr „Neuer Chor 07“, am 17.08.2015.w**



Harald Schäfer freut sich hier, dass nun bald unser Konzert stattfindet.

MGVA: Harald, was hat dich in jungen Jahren bewogen, du warst damals gerade 19 Jahre alt, in einen Männergesangverein einzutreten?

H.Schäfer: Das war die Liebe! Der Vater meiner Freundin Marlies war 1. Vorsitzender des Sängerkranz 1858, Pforzheim und um mir die Liebe meiner Freundin zu sichern, war es für mich selbstverständlich in diesen Verein zum 01.01.1968 einzutreten.

MGVA: Wie hast du dann den Weg zum MGV Arlinger gefunden?

H.Schäfer: Das war ein langer Weg. Zunächst habe ich ca. 15 Jahre im Sängerkranz gesungen und mich dann zusammen mit meinem Freund Horst Schlehhuber sängerisch dem Gesangverein Eintracht Frohsinn angeschlossen. Anfang der 90er Jahre hatte die Eintracht Frohsinn, so wie viele andere Männerchöre, personelle Probleme. Die Folge war, dass wir dann zusammen mit unserem befreundeten Gesangverein MGV Arlinger unsere Singstunden abhielten. Am 01.01.1995 wurde ich dann Mitglied beim MGV Arlinger. Später hat sich die Eintracht Frohsinn aufgelöst.

MGVA: Wir treffen uns heute zum Interview im Vereinsheim des MGV Arlinger an der Höhenstraße. Was für Gefühle und Erinnerungen werden dabei in dir geweckt?

H.Schäfer: Der Gemeinschaftssinn der Arlinger Sänger und der Betrieb im Vereinsheim hat mich von Anfang an begeistert. Es war für mich eine Selbstverständlichkeit zu dieser Gemeinschaft gehören zu wollen. Ich habe mit Sängerkameraden und Freunden viele schöne Feste auf dem Vereinsgelände erlebt, die ich nicht missen möchte. Ein großes Ziel war, einmal in der Vorstandschaft mitzuwirken und mitgestalten zu dürfen.

MGVA: Die Verwirklichung dieses Zieles hast du ja ein bisschen mir zu verdanken. Du erinnerst dich bestimmt an das Jahr 2000 als Wolfgang Jammerthal nicht mehr wollte und ich dich zur Kandidatur drängte.

Jetzt aber zu meiner eigentlichen Frage: Harald, du bist jetzt schon über 4 Jahre 2. Vorsitzender des MGVA und warst davor 11 Jahre 1. Vorsitzender. Bedauerst du, damals den Schritt ins 2. Glied getan zu haben?

H.Schäfer: Nein, diesen Schritt bereue ich keineswegs, denn mein Motto ist: Nicht ich bin der Verein, sondern durch einen Wechsel in der

Vorstandschafft besteht die Möglichkeit neue Wege zu gehen. Diese sind durch meine Nachfolgerin Beate Dufke-Falkenstein hervorragend beschriftet worden.

MGVA: Nun zum Singen.
Im früheren Männerchor des MGVA hast du im 1. Bass gesungen. Seit über 8 Jahren singst du nun schon im Tenor des gemischten Chores. Fühlst du dich in der hohen Stimme wohler?

H.Schäfer: Schon in früheren Jahren habe ich mich nach der Singstunde unter die Tenöre gemischt und dort mitgesungen. Ich habe also schon damals mit dem Tenor geliebäugelt. Bei der Gründung des „Neuer Chor 07“ habe ich die Chance genutzt, jetzt im Tenor zu singen. Ich bereue dies nicht und fühle mich in dieser Stimmlage sehr wohl. Ich hoffe dabei den Chor mit meiner Stimme unterstützen zu können.

MGVA: Bei der Jahreshauptversammlung des Sängerkreises Pforzheim 2014 in Ispringen wurde dir die „Hermann-Sonnet-Medaille“ in Silber für deine Verdienste um den Chorgesang und für dein 30 Jahre langes Engagement in Ehrenämtern verliehen. Was bedeutet dir dies Auszeichnung?

H.Schäfer: Sehr viel! Es ist schön, wenn man für seine ehrenamtliche Tätigkeit eine Würdigung erfährt.

MGVA: Wenn wir gerade beim Ehrenamt sind, dazu eine Frage: Du bist in unserem Verein, wenn es nach Arbeit riecht, immer an vorderster Front zu finden. Ob beim Rasenmähen, Getränkekauf, bei Festen usw. man kann immer auf dich zählen. Machen dir diese Arbeiten auch Spaß?

H.Schäfer: Es macht mir sehr großen Spaß und will mich auch als Vorbild sehen. Natürlich würde ich mich auch freuen, wenn es zu einer größeren Unterstützung der Vereinsmitglieder käme.

MGVA: Seit etwa 1 ½ Jahren bist du nun schon im Ruhestand. Fehlt dir das Finanzamt ein bisschen?

H.Schäfer: Das Finanzamt fehlt mir nicht, aber meine Freunde und Kollegen mit denen ich viele Jahre in der Finanzverwaltung zu tun hatte, fehlen mir schon. Deshalb pflege ich immer noch Kontakt zu meinen ehemaligen Kollegen.

MGVA: Zum Schluss noch eine Frage zum MGVA „Neuer Chor 07“. Wie siehst du die Zukunft des Vereins und den heutigen gemischten Chor?

H.Schäfer: Die Zukunft sehe ich vielversprechend, weil ich feststellen kann, dass unsere 1. Vorsitzende Beate Dufke-Falkenstein sehr zielstrebig und engagiert ihre Aufgaben wahrnimmt und an den Chor immer wieder neue Herausforderungen stellt.

MGVA: Vielen Dank für das Interview. Wir, d.h. der MGVA Arlinger wünscht dir für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und wir hoffen, dass du noch viele Jahre dem MGVA und „Neuer Chor 07“ mit deinem bisherigen Engagement zur Verfügung stehst.

H.Schäfer: Auch ich bedanke mich bei dir Roland und hoffe, dass diesem Interview noch viele folgen werden!



MGV
ARLINGER E. V.